

Ehrenpreis, Gänseblümchen und eine Osterbotschaft



© Hannes Augustin

Liebe Freundinnen und Freunde des Naturschutzbundes!

Es ist ja nicht ganz leicht begreifbar, was jetzt mit uns geschieht – wir sind zurückgeworfen auf uns selbst, auf unsere Kleinheit und auf unsre Verletzlichkeit. Wir lernen aber dabei zu erkennen, dass die Welt auch dann funktioniert, wenn wir in unseren Bestrebungen einhalten und uns auf das Notwendige beschränken. Bald wird sich wieder an allen Ecken und Enden die normal gewordene Abnormität die Welt zurückerobern wollen. Vielleicht aber wird sich unsere Gesellschaft wie nach einer Eiszeit präsentieren – die schroffen Spitzen und krassen Auswüchse werden glattgehobelt sein und wir werden unsere Bedürfnisse zurückschrauben können auf ein menschliches und mitmenschliches, vor allem auf ein umwelt- und zukunftsverträgliches Maß. Arbeiten wir alle daran und hoffen wir darauf. Zu Ostern darf man ja an das Unglaubliche glauben, auch an die Auferstehung der Vernunft.

Frohe Ostern Ihnen allen und bleiben Sie der Natur gewogen.

Winfried Herbst

Vorsitzender des Naturschutzbundes Salzburg